

026	Eignung von Wiesenschweidel als Saatmischungspartner für trockene Standorte	Dauerversuch Grünland Anlage und Erhaltung
2008 - 2013		

1. Versuchsfrage:

Überprüfung der Eignung von Wiesenschweidel als Saatmischungspartner für trockene Grünlandstandorte

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Saatmischungen
Stufen: 12

Versuchsorte
Baruth

Landkreis
Görlitz

Prod.gebiet
D 5c

3. Versuchsanlage: Randomisierte Blockanlage mit 2 Wiederholungen

Mindestteilstücksgröße: **Anlageparzelle:** 4,5 m x 5 m = 22,5 qm

Parzellenzahl: **Ernteparzelle:** 15,5 qm (3,1 m x 5 m)
48

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die vorgegebenen Erntetermine wurden eingehalten und die Versuchsdurchführung erfolgte nach guter fachlicher Praxis. Die Ansaat des Versuches erfolgte erneut im Jahr 2008, nachdem die Ansaat im Jahr 2006 in Beilrode aufgegeben und nach Baruth verlegt werden musste.

5. Versuchsergebnisse:

In allen Mischungen ist zu beobachten, dass sich die Ertragsanteile an Wiesenschweidel sehr gut etablieren konnten. Das Jahr 2009 war feucht, warm und insgesamt sehr wüchsig. Nur der August 2009 war sehr trocken. Aufgrund der höheren Niederschlagsmengen von ca. 100 mm und ca. 1 °C höheren Temperaturen als in Christgrün im Jahr 2009 sind die Trockenmasseerträge im Mittel um 46 dt/ha höher als auf dem Standort Christgrün.

Die Mischungen G III und G II haben aufgrund des höheren Anteils an ertragsschwächerem Deutschen Weidelgras einen niedrigeren Ertrag als die anderen Mischungen mit hohem Anteil Wiesenschweidel und/oder Knaulgras.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Der Wiesenschweidel ist ein Kreuzungsprodukt aus Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Seit vielen Jahren wird in den neuen Bundesländern mit Wiesenschweidel gearbeitet. Das Ziel der Kreuzung war, die hohe Winterhärte vom Wiesenschwingel mit dem Leistungspotenzial des Welschen Weidelgrases zu kombinieren. Vor allem unter trockeneren Bedingungen erwies sich der Wiesenschweidel als stabil. Damit wäre ein Konkurrent zum qualitativ nicht ganz so guten Knaulgras erwachsen. Der Versuch wurde langfristig angelegt, um auch die Ausdauer des Wiesenschweidels im Vergleich zum Knaulgras zu testen.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 76 Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abteilung Tierische Erzeugung Referat: 94 Grünland, Feldfutterbau Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Erntejahr 2009
---	--	------------------------------

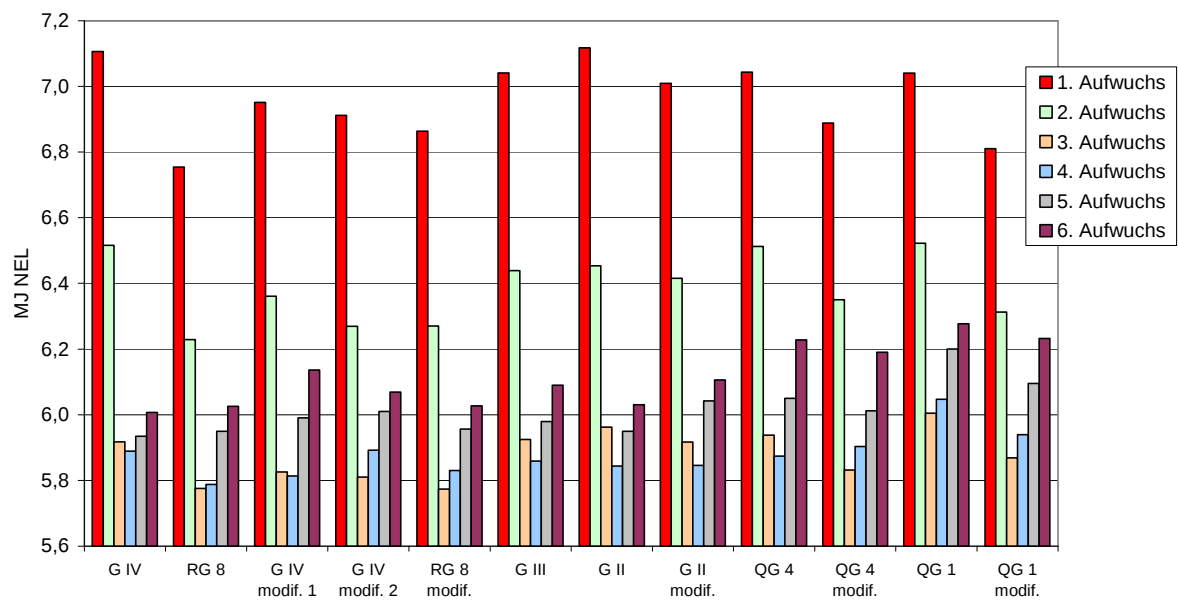
TM-Ertrag, N-Entzug, Energieertrag und Verdaulichkeit

Faktor 1 (Mischung)	Mischungsbez.	2009							TM-Ertrag [dt/ha*Jahr]
		TM-Ertrag [dt/ha]							
		1. Aufwuchs	2. Aufwuchs	3. Aufwuchs	4. Aufwuchs	5. Aufwuchs	6. Aufwuchs		
1	G IV	23,9	20,5	31,8	24,8	17,1	7,0	125,2	
2	RG 8	24,6	19,0	28,9	22,7	13,7	6,3	115,2	
3	G IV modif. (1)	27,1	18,6	32,8	26,5	15,4	6,1	126,4	
4	G IV modif. (2)	28,9	20,3	31,4	24,9	17,2	7,5	130,2	
5	RG 8 (modif.)	29,7	19,5	38,1	25,0	15,2	6,2	133,7	
6	G III	21,1	20,4	29,1	22,8	13,6	4,8	111,8	
7	G II	22,6	19,3	28,9	19,2	13,5	5,1	108,8	
8	G II (modif.)	28,3	19,8	30,6	22,5	14,7	6,3	122,3	
9	QG 4	33,1	17,8	32,1	28,4	17,8	8,0	137,2	
10	QG 4 (modif.)	31,3	20,0	32,0	24,4	18,4	8,3	134,4	
11	QG 1	33,3	14,8	33,4	31,0	20,4	12,2	145,1	
12	QG 1 (modif.)	33,3	18,2	34,0	28,6	21,0	9,3	144,4	
		N-Entzug [kg/ha]						N-Entzug [kg/ha*Jahr]	
		1. Aufwuchs	2. Aufwuchs	3. Aufwuchs	4. Aufwuchs	5. Aufwuchs	6. Aufwuchs		
1	G IV	92,2	78,2	88,0	68,8	44,6	17,0	388,7	
2	RG 8	60,6	57,4	59,6	55,5	33,0	12,4	278,5	
3	G IV modif. (1)	81,9	64,9	82,6	67,9	38,6	13,8	349,6	
4	G IV modif. (2)	80,9	66,6	77,4	65,0	40,3	15,8	346,0	
5	RG 8 (modif.)	80,5	61,5	89,0	61,9	34,5	13,2	340,7	
6	G III	73,1	70,0	78,6	59,9	33,3	11,0	326,0	
7	G II	86,1	68,0	80,0	49,4	32,3	11,0	326,8	
8	G II (modif.)	92,9	69,7	79,8	61,3	36,1	14,5	354,2	
9	QG 4	120,6	69,6	91,8	78,3	49,7	21,0	430,9	
10	QG 4 (modif.)	96,6	70,3	82,1	68,8	49,1	21,0	388,0	
11	QG 1	130,3	62,4	105,4	96,0	65,7	35,4	495,2	
12	QG 1 (modif.)	105,7	66,4	94,9	82,3	58,0	25,1	432,4	
		NEL-Ertrag [GJ/ha]						NEL-Ertrag [GJ/ha]	
		1. Aufwuchs	2. Aufwuchs	3. Aufwuchs	4. Aufwuchs	5. Aufwuchs	6. Aufwuchs		
1	G IV	17,1	13,2	18,4	14,3	9,9	4,2	77,1	
2	RG 8	16,7	11,6	16,3	12,8	8,0	3,7	69,2	
3	G IV modif. (1)	19,0	11,7	18,6	15,1	9,1	3,7	77,1	
4	G IV modif. (2)	20,1	12,5	17,8	14,4	10,2	4,5	79,5	
5	RG 8 (modif.)	20,5	12,0	21,5	14,2	8,9	3,7	80,9	
6	G III	15,0	13,0	16,9	13,0	8,0	2,9	68,8	
7	G II	16,3	12,3	16,9	11,0	7,9	3,1	67,5	
8	G II (modif.)	20,0	12,5	17,7	12,9	8,8	3,8	75,8	
9	QG 4	23,5	11,5	18,7	16,3	10,6	4,9	85,4	
10	QG 4 (modif.)	21,7	12,5	18,2	14,1	10,9	5,1	82,5	
11	QG 1	23,6	9,6	19,6	18,4	12,5	7,6	91,2	
12	QG 1 (modif.)	22,8	11,3	19,5	16,7	12,6	5,7	88,6	
		ELOS (%)						Verdaulich- keit (%)	
		1. Aufwuchs	2. Aufwuchs	3. Aufwuchs	4. Aufwuchs	5. Aufwuchs	6. Aufwuchs		
1	G IV	77,1	70,1	61,0	60,9	62,1	59,3	65,1	
2	RG 8	78,0	64,4	62,5	61,7	65,3	62,9	65,8	
3	G IV modif. (1)	79,1	68,2	61,8	64,2	67,3	65,2	67,6	
4	G IV modif. (2)	78,6	65,4	62,3	65,5	68,5	62,6	67,2	
5	RG 8 (modif.)	77,9	67,2	61,4	65,7	67,8	62,4	67,1	
6	G III	79,1	69,1	63,0	63,1	65,3	61,3	66,8	
7	G II	80,1	70,4	65,0	62,4	64,6	60,2	67,1	
8	G II (modif.)	80,5	68,5	64,0	64,7	67,6	62,0	67,9	
9	QG 4	77,4	70,5	62,1	61,9	63,3	63,3	66,4	
10	QG 4 (modif.)	78,2	66,0	61,2	63,3	63,7	63,6	66,0	
11	QG 1	74,7	67,0	61,0	62,1	63,2	62,8	65,2	
12	QG 1 (modif.)	76,4	65,6	62,0	64,8	65,0	64,2	66,3	

[zurück](#)

Futterwert

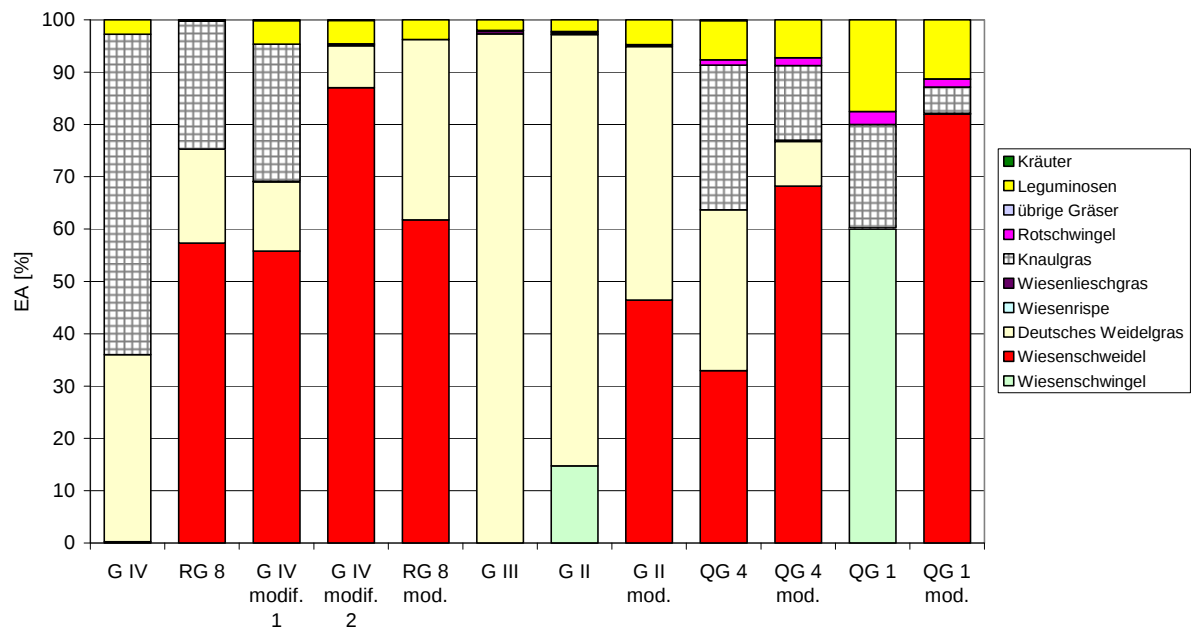
Futterwert der Aufwüchse verschiedener Mischungen im ersten
Hauptnutzungsjahr 2009



[zurück](#)

Pflanzenbestand

Ertragsanteilschätzung der Mischungen im Jahr 2009



[zurück](#)